

UNIHOCCY

# Ein herber Dämpfer

**3. Liga Herren, Grossfeld, Gruppe 2: UHC Black Creek II – UHT Arni 1:5 (1:0, 0:1, 0:4)**

Nach zwei Siegen in Folge waren die «Indianer» am vergangenen Sonntag heiss darauf, die Siegesserie fortsetzen zu können. Auf dem Spielplan stand mit UHT Arni ein altbekannter Gegner, an dem man sich in vergangenen Saisons bereits die Zähne ausgebissen hat. Ein enges und hartes Spiel war vorprogrammiert. Effektiv wurde es eine klare Sache für den Gegner.

Von Thomas Aeschlimann

Wie zu erwarten, verlief die Partie zu Beginn sehr ausgeglichen. Beide Seiten versuchten Chancen zu kreieren, ohne die Defensive allzu sehr zu vernachlässigen. Chancen waren im ersten Abschnitt des Spiels absolute Mangelware. In der achten Spielminute waren es die «Indianer», die das erste Tor erzielen konnten. Das Tor wirkte sich jedoch eher negativ auf das Spielverhalten des UHC Black Creek aus. Man wurde gar defensiv und gab dem Gegner vermehrt die Chance, offensiv aktiv zu werden. Dank einigen Glanztaten von Torhüter Moser konnte ein Rückstand verhindert werden.

Das zweite Drittel startete wie das erste aufgehört hatte, nämlich mit einer Druckphase des UHT Arni. Diese endete dann auch im Ausgleich. Der Rest des Drittels verlief wiederum sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften wagten nicht allzu viel, aus Angst erneut in Rückstand zu geraten. Somit ging man bei unentschiedenem Spielstand in die zweite Pause. Das letzte Drittel startete fürs «Zwöi» mit einem Dämpfer. UHT Arni konnte nach einem glücklichen Schuss auf das Tor in Führung gehen. Die «Indianer» stellten wenige Minuten vor Schluss auf zwei Linien um und wurden sehr viel aggressiver. In der 55. Spielminute bekam man durch eine umstrittene Strafe nochmals die Möglichkeit, Powerplay zu spielen. Dieser Vorteil währte nicht lange, weil auch ein «Creeker» raus musste. Arni schoss daraufhin das dritte Tor. Es war der Todesstoss für die «Indianer», welche ohne Torwart eine Wende herbeiführen wollten. Doch Arni traf gleich doppelt. Das Resultat widerspiegelt den Spielverlauf nicht. Die Partie war viel ausgeglichener als das Resultat.

**Matchtelegramm:** 3. November. – Sporthalle Moosmättli, Schüpheim. – SR: Jan Eymann, Nick Graf – Tore: 8. Stalder (Wick) 1:0. 24. 1:1. 42. 1:2. 56. 1:3. 57. 1:4. 59. 1:5. – Strafen: je 4x 2 Minuten. – UHC Black Creek II: A. Moser, S. Burger, S. Hiltbrunner, M. Ammon, M. Loosli, A. Krattinger, J. Jäggi, H. Rentsch, U. Hiltbrunner, L. Stalder, M. Wick, K. Zaugg, T. Aeschlimann, D. Baumann, M. Steffen, T. Neuenschwander, P. Rhyner, F. Lüthi.

UNIHOCCY

# Tore in Normalbestand Mangelware

**Juniorinnen U21, Stärkeklasse A: UHV Skorpion Emmental – Red Ants Winterthur 5:1 (2:0, 1:0, 2:1)**

Im ersten Drittel ging das Heimteam bereits nach vier Minuten in Führung. Lanz konnte einen Abpraller verwerten, nachdem Lüthi bereits eine gute Chance hatte. Nach je einem ereignislosen Überzahlspiel beider Teams musste Emmental erneut mit einer Spielerin weniger wirken. Doch ein cleverer Konter konnte mit einem Tor in Unterzahl abgeschlossen werden. Das Über- und Unterzahlspiel ging im Mitteldrittel munter weiter. Nun schoss Emmental in Überzahl einen weiteren Treffer. Nicole Wermuth traf

auss grosser Distanz platziert in die untere Ecke.

Zu Beginn des dritten Drittels gelang den «Skorps» sogar das 4:0. In doppelter Unterzahl musste dann der erste Gegentreffer hingenommen werden. Auch das fünfte und letzte «Skorps»-Tor fiel nicht in Normalbestand. Michelle Gerber verwertete ein schönes Solo in Unterzahl zum klaren 5:1-Sieg. **mg**

**Matchtelegramm:** 2. November. – Ballsporthalle Oberemmental, Zollbrück. – 99 Zuschauer. – SR: Diserens/ Girardin. – Tore: 5. A. Lanz (S. Lüthi) 1:0. 18. S. Aeschbacher 2:0. 26. N. Wermuth (S. Gerber) 3:0. 46. Ja. Bieri 4:0. 48. B. Benyo 4:1. 55. M. Gerber 5:1. – Strafen: Emmental 7x 2 Minuten; Rychenberg 3x 2 Minuten. – Skorpion Emmental: Jeige, Wermuth, Rist, Lanz, Lüthi, Bieri, Jasmin; Bichsel, Wyss, Gerber, Selina; Aeschbacher, Gerber, Michelle; Schlatter, Bieri, Julia, Rexhepaj, Kiener, Philipp; Jutzi, Siegenthaler, Schneeberger, Hasler, Grundbacher, Hausener. – Bemerkungen: Emmental ohne Ritter, Marti (NLA); Elina Jeige als beste «Skorps»-Spielerin ausgezeichnet.

UNIHOCCY

# Auf einmal war die Luft draussen

**Juniorinnen U21, Stärkeklasse A: Unihockey Basel Regio – Skorpion Emmental 8:2 (2:1, 3:1, 3:0)**

Die Partie begann mit einem Schmuckstück: Nach knapp zwei Spielminuten konnte Kiener einen Traumawurf der Torhüterin Grundbacher souverän verwerten. Viele Chancen wurden von beiden Teams erspielt, doch Zählbares blieb lange aus. Nach der Hälfte des Drittels konnte Basel ausgleichen. Kurz vor Drittelsende wurde wegen hohen Stockes ein Penalty gegen die «Skorps» gepfiffen. Dieser wurde von den Gegnerinnen verwandelt. Die Traineransprache in der Pause half. Nach nur 58 Sekunden erzielte M. Gerber auf Pass von S. Gerber den Ausgleich. Durch schlechte Zuteilung bei den Gästen konnte das Heimteam sogar in Führung gehen. Eine Überzahl-situation für die Emmentalerinnen konnte trotz vielen Chancen nicht ausgenutzt werden. Kurz vor Ende des zweiten Drittels konnte Basel Regio mit zwei Treffern innert kürzester Zeit den Vorsprung auf 5:2 ausbauen. Auch im Schlussdrittel erfolgte keine Reaktion. Und damit war der Weg frei für die Baslerinnen zu weiteren Treffern. Am Ende mussten acht Gegentore hingenommen werden. **sg**

RESULTATE UND TABELLEN

**3. Liga Herren, Grossfeld, Gruppe 2**

Schüpheim – Bowil	5:4
Black Creek II – Arni	1:5
Tigers Langnau II – Herzogenbuchsee	1:13
Moosseedorf Worblental II – Uetigen	7:5
1. Schüpheim	5 27:11 15
2. Arni	5 24:19 9
3. Bowil	5 19:19 7
4. Black Creek II	5 15:18 7
5. Uetigen	5 18:22 7
6. Herzogenbuchsee	5 28:19 6
7. Moosseedorf Worblental II	5 18:21 6
8. Tigers Langnau II	5 13:33 3

**Juniorinnen U21, Stkl. A, Gruppe 1**

Red Lions Frauenfeld – Bern Burgdorf	2:12
Kloten-Dietlikon Jets – Basel Regio	8:3
piranha chur – Zug United	5:0
Skorpion Emmental – Rychenberg Wint.	5:1
Berner Oberland – Laupen ZH	5:3
Rychenberg Winterthur – Bern Burgdorf	0:7
Zug United – Laupen ZH	n.V. 2:1
R.L. Frauenfeld – Berner Oberland	2:3
piranha chur – Kloten-Dietlikon Jets	3:1
Basel Regio – Skorpion Emmental	8:2
1. Laupen ZH	8 39:14 19
2. Wizards Bern Burgdorf	8 53:24 18
3. piranha chur	8 36:34 13
4. Basel Regio	8 31:35 13
5. Kloten-Dietlikon Jets	8 31:27 12
6. Skorpion Emmental	8 28:34 11
7. Zug United	8 22:33 11
8. Berner Oberland	8 30:35 10
9. R.A. Rychenberg Winterthur	8 14:32 7
10. Red Lions Frauenfeld	8 27:43 6

**Matchtelegramm:** 3. November. – Sandgruben, Basel. – 64 Zuschauer. – SR: Noah Gestach und Lukas Gestach. – Tore: 2. S. Kiener (C. Grundbacher) 0:1. 10. 1:1. 20. 2:1. 21. M. Gerber (S. Ger-

[Weitere Resultate und Tabellen](#)  
www.swissunihockey.ch

UNIHOCCY

# Was für ein gelungener Spieltag

**Juniorinnen U21, Stärkeklasse B, Gruppe 1: Yverdon – UHC Black Creek 3:4 (1:2) / Team Aarau – UHC Black Creek 1:2 (0:2)**

Am Sonntag reisten die U21-Juniorinnen vom UHC Black Creek für die dritte Meisterschaftsrunde nach Giffers. Das Team war gewillt, nach drei Niederlagen endlich wieder Punkte nach Hause zu nehmen. Und ein Sieg gegen den ersten Gegner war Pflicht, denn Yverdon hatte noch keine Partie gewonnen. Die Trainer verlangten, dass jede Torchance verwertet wird. Zur Halbzeit lag Black Creek 2:1 vorne. Kampfgeist und die Freude am Spiel passten – und so fiel auch das 3:1. Auf den erneuten Anschlusstreffer von Yverdon legte Black Creek wieder vor. Weil die Gegnerinnen noch einmal auf 4:3 herankamen, stand eine heisse Schlussphase bevor. Doch nach nervenzerreissenden drei Schlussminuten konnten die «Creeker» Juniorinnen endlich wieder einen Sieg bejubeln. Nach 45-minütiger Erholungszeit bereitete sich das Team auf die zweite Partie gegen das noch ungeschlagene Team Aarau vor. Bereits in der ersten Spielminute erzielte Leonie Mai durch einen schönen Assist von Samira Gy-gax das 1:0. Das Team zeigte einen tollen Zusammenhalt und kämpfte um jeden Ball. Obwohl Aarau drückte, gelang Jasmin Tanner noch vor der Pause das 2:0. Nach der Pause erhöhte das Team Aarau den Druck massiv. Ein Torerfolg war die logische Folge. 30 Sekunden vor Schluss spielten die Aarau mit sechs Feldspielerinnen, um den Ausgleich zu erzielen. Es sollte aber kein Tor mehr fallen, womit Black Creek beide Partien gewinnen konnte. Die jubelnden Schwarzenbacherinnen hatten gezeigt, dass sie in den letzten Trainings grosse Fortschritte erzielten und bereit sind, Siege nach Schwarzenbach zu holen. **db**

**Matchtelegramm:** 3. November. – Sporthalle Giffers-Tentlingen. – Black Creek V. Burkhard; A. Leuenberger; A. Krucker (1 Tor/1 Assist), A. Wälchli, R. Beck (1/0), S. Gy-gax (0/1), L. Mai (2/0), D. Bärtschi (1/0), L. Loosli (0/1), J. Tanner (1/0), L. Zürcher, L. Eymann, M. Stalder. – Bemerkung: Black Creek E. Bärtschi, L. Gugger, J. Meyer, N. Leuenberger, N. Lacher.

UNIHOCCY

RESULTATE UND TABELLEN

**Juniorinnen U21, Stkl. B, Gruppe 1**

Zulgtal Eagles – Lejon Zäziwil	2:3
UC Yverdon – Black Creek	3:4
Aergera Giffers – Zulgtal Eagles	3:1
Lejon Zäziwil – Trimbach	0:1
Team Aarau – Black Creek	1:2
UC Yverdon – Visper Lions	2:2
Aergera Giffers – Trimbach	3:1
Team Aarau – Visper Lions	3:3
1. Aergera Giffers	6 27:10 12
2. Team Aarau	6 19:12 7
3. Lejon Zäziwil	6 15:11 6
4. Visper Lions	6 16:15 6
5. Black Creek	6 12:18 6
6. Trimbach	6 8:11 5
7. Zulgtal Eagles	6 11:19 4
8. UC Yverdon	6 9:21 2

**Juniorinnen U14/U17, Stkl. B, Gruppe 3**

Wiler-Ersigen II – Langenthal Aarwangen II	2:5
TV Oberwil BL – Skorpion Emmental II	1:6
Wiler-Ersigen II – Lejon Zäziwil	3:2
L'hal Aarwangen II – Skorpion Emmental II	4:9
TV Oberwil BL – Olten Zofingen	0:12
Basel United – Lejon Zäziwil	6:1
Trimbach – Fricktal I	2:7
Olten Zofingen – Black Creek	9:3
Fricktal I – Basel United	4:3
Trimbach – Black Creek	2:10
1. Olten Zofingen	4 28: 5 8
2. Skorpion Emmental II	4 24:10 7
3. Fricktal I	4 18: 9 7
4. Black Creek	4 26:16 6
5. Basel United	4 12:12 3
6. SV Wiler-Ersigen II	4 13:17 3
7. Lejon Zäziwil	4 9:13 3
8. Langenthal Aarwangen II	4 12:18 2
9. Trimbach	4 9:26 1
10. TV Oberwil BL	4 2:27 0

**Junioren B, Regional, Gruppe 4**

Floorball Köniz – Zulgtal Eagles	7:12
Floorball Köniz – Berner Oberland	9:2
Guggisberg – Berner Oberland	4:3
Uetigen – Meiersmaad	8:8
Arni – Gürbetal RK Belp	15:2
Uetigen – TSV Rechthalten	7:5
Gürbetal RK Belp – Meiersmaad	11:6
TSV Rechthalten – Arni	0:14
1. Guggisberg	5 29:19 9
2. Arni	5 70:21 8
3. Zulgtal Eagles	5 53:25 7
4. Uetigen	6 45:67 7
5. Floorball Köniz	5 39:40 5
6. Berner Oberland	6 23:29 5



Der Sumiswalder Adrian Held während dem Niederbipper Waffenlauf. Bilder: Christian Stähli

WAFFENLAUF

# Eine Erkältung verhindert eine noch bessere Klassierung

8. Niederbipper Waffenlauf

Ein erkälteter Erwin Haas aus Langenthal konnte am Niederbipper Waffenlauf nicht um den Sieg mitkämpfen. Er wurde Sechster. Der Tagessieg ging an den Zürcher Raphael Sprenger.

Von Manfred Dysli

Beim achten Niederbipper Waffenlauf über die Halbmarathondistanz feierte der 32-jährige Zürcher Sportlehrer Raphael Sprenger nach dem Herderner Waffenlauf im Thurgau seinen zweiten Saisonsieg mit der 6,2 kg schweren Sturmpackung. Sprenger ist wie die 3000-m-Steeple-Weltklasseläuferin Fabienne Schlumpf Mitglied der TG Hütten. Der Stadtzürcher war bereits beim letztjährigen Frauenfelder Waffenlauf über die klassische Marathondistanz (42,195 km) als Zweiter hinter dem Aadorfer Marco de Martin aufgefallen, den er nun in Niederbipp bei der Hauptprobe für den diesjährigen «Frauenfelder» vom 17. November gleich um 3:16 Minuten hinter sich liess. «Beim Saisonfinale in der Thurgauer Kantonshauptstadt wird wohl die Tagesform um den Sieg entscheidend sein», blickte Sprenger im Bipperram bereits voraus. Der Langenthaler Erwin Haas wurde nach seinen zwei Tagessiegen in Lenzburg und Kaisten in Niederbipp Gesamtsechster und büsste damit die SM-Führung im Overallklassement nach dem neunten von zehn Läufen an Marco de Martin ein. Erwin Haas ist aber mit Jahrgang 1967 mit Abstand der älteste der Schweizer Spitzenläufer im Waffenlauf. Auch in Niederbipp gewann Erwin Haas seine Kategorie Männer 50

trotz gesundheitlichen Problemen mit 20 Sekunden Vorsprung vor Felix Zehnder aus Wängi, während der Cheforganisator des Niederbipper und Wiedlisbacher Waffenlaufes, Emil Berger, als Vierter in dieser Kategorie folgte. «Ich wusste schon vor dem Start, dass ich nicht fit bin. Deshalb dachte ich schon von Anfang an, dass ich nicht um den Tagessieg mitkämpfen kann. Drei Tage vor dem Rennen erwischte ich eine Erkältung. So gesehen kann ich mit meiner Leistung dennoch einigermaßen zufrieden sein», sagte Erwin Haas im Zielgelände dem «UE». Starker Zehnter und Zweiter bei den Männer 40 wurde Pascal Leuenberger, der in den Zivilläufen für die LV Langenthal startet. Auf Platz 28 und Rang vier bei den Männer 20 folgte der Sumiswalder Mario Gfeller, dessen Vater Paul Gfeller diesmal nur als Zuschauer und Betreuer auf der Rennstrecke zu sehen war. «Ich habe bereits acht Läufe mit der 6,2 kg schweren Sturmpackung absolviert. Deshalb verzichte ich auf die zwei letzten Rennen in Niederbipp und Frauenfeld. Ich sollte meinen dritten Kategorienrang bei den Männer 50 dank den zwei Streichresultaten behalten können», war vom Sumiswalder Bio-Landwirt in Erfahrung zu bringen.

Beatrice Fankhauser vor erstem Titel

Bei den Frauen feierte die bereits 60-jährige Obergeraunerin Beatrice Fankhauser bereits ihren siebten Saisonsieg, nachdem sie an den beiden ersten Waffenlauf-Events des Jahres in Wiedlisbach und in Domleschg noch gepasst hatte. Damit hat Beatrice Fankhauser gute Chancen, in ihrer ersten Schweizermeisterschaft mit der fünf kg schweren Packung (die Frauen laufen ohne Gewehr) gleich den Titel holen zu können. Vor dem Finallauf von Frauenfeld nach Wil SG und zurück nach Frauenfeld liegt Fankhauser nur noch 25 Punkte hinter der Aargauerin Monica Biedermann zurück, der sie in Niederbipp als souveräne Siegerin gleich 7:22 Minuten abnahm. Beatrice Fankhauser hat jetzt viel die besseren Karten als die Zweite des Bipper Waffenlaufes, Monika Biedermann, die in diesem Jahr nur am Domleschger Waffenlauf die Ziellinie als Erste überquert hatte, dafür aber an allen neun Läufen am Start war.



Dem jungen Sumiswalder Mario Gfeller gelang ein ausgezeichnetes Rennen.

**Ausgang aus der Rangliste: Männer 21,1 km (126 Klassierte):** 1. Raphael Sprenger, Zürich, 1:25:12; 2. Marco de Martin, Aadorf, 1:28:28; 3. Marc Roddel, Ettenhausen, 1:29:28; 6. Erwin Haas, Langenthal, 1:34:00; 10. Pascal Leuenberger, LV Langenthal, 1:35:00; 28. Mario Gfeller, Sumiswald, 1:45:21; 35. Christian Eidner, Urtenbach, 1:48:46; 42. Ueli Fankhauser, TV Bleienbach, 1:50:33; 46. Urs Bernhard, Heimisbach, 1:51:17; 72. Adrian Held, Sumiswald, 2:07:10; 82. Hans Schüpbach, Hasle-Rüegsau, 2:11:42; 118. Kurt Voramwald, Heimisbach, 2:49:28. – **Frauen 21,1 km (11):** 1. Beatrice Fankhauser, Roggwil, 1:41:29; 2. Monica Biedermann, Lupfig, 1:48:51; 3. Tanja Forster, Oberentfelden, 1:51:04. – **SM-Zwischenklasse, Männer:** 1. Marco de Martin, Aadorf, 613; 2. Erwin Haas, Langenthal, 595; 3. Marc Roddel, Ettenhausen, 517; 8. Pascal Leuenberger, LV Langenthal, 349; 10. Paul Gfeller, Sumiswald, 285. – **Frauen:** 1. Monica Biedermann, Lupfig, 567; 2. Beatrice Fankhauser, Roggwil, 542; 3. Marianne Balmer, Davos-Platz, 540.